

Mainstream-Wissenschaftlerin stellt „die Wissenschaft“ in Frage

geschrieben von Chris Frey | 24. März 2025

Cap Allon

Sabine Hossenfelder, eine Physikerin und Klimaschützerin, die für ihre scharfe Kritik an den Mainstream-Narrativen bekannt ist, scheint ihre allmähliche Distanzierung vom globalen Erwärmungsalarmismus fortzusetzen – genau wie wir es uns angesichts ihrer Fähigkeit zum kritischen Denken gedacht haben.

In jüngsten Videos stellte Hossenfelder offen die Gültigkeit der Klimaereignis-Attribution in Frage, der Methodik, mit der bestimmte extreme Wetterereignisse mit dem Klimawandel in Verbindung gebracht werden. Sie kritisierte Klimamodelle für ihre Ungenauigkeit bei der Vorhersage lokaler Wettermuster und rügte die wissenschaftliche Gemeinschaft dafür, dass sie statistische Schwächen in weithin veröffentlichten Studien nicht anerkennt.

„Dies ist kein unschuldiger Fehler“, sagte sie und argumentierte, dass viele Klimawissenschaftler wissen, dass diese Studien unzuverlässig sind, aber aufgrund des politischen Drucks schweigen.

Steve Milloy, ein lautstarker Kritiker des Klimaalarmismus, reagierte auf ihre Aussagen mit Zustimmung und stellte fest, dass selbst diejenigen, langsam aufwachen, die einst mit The Science übereinstimmten. Selbst in Mainstream-Kreisen wächst die Besorgnis über die Integrität der Klimawissenschaft und der von den Medien gesteuerten Erzählungen, und Hossenfelder ist eine Vorreiterin des Aufbruchs, was angesichts ihres offensichtlichen Rückgrats und ihrer Offenheit nicht überrascht.

Sie sagte kürzlich in einem Video:

„Ich bin generell nicht überzeugt von dieser ‚Ereigniszuordnung‘. Klimamodelle taugen nicht für die Vorhersage lokaler Wettersituationen, leisten schlechte Arbeit bei der Häufigkeit extremer Wetterereignisse im Allgemeinen...

...was soll's. In jeder anständigen wissenschaftlichen Disziplin wäre dieses „Ergebnis“ als „statistisch nicht signifikant“ gemeldet worden, Ende der Geschichte. Das ist kein harmloser Fehler...

...viele Klimawissenschaftler wissen, wie lückenhaft die Studien sind, die aus diesem Zentrum für Wetterzuordnung kommen, aber sie halten den Mund.. Es gibt viele Klimawissenschaftler, die genau wissen, dass diese so genannte Forschung nicht zuverlässig ist, aber sie sagen kein Wort, weil

es politisch unbequem wäre...

...Wenn in den Medien irgendwelcher Unsinn verbreitet wird, schauen sie weg und halten den Mund. Das ist einer der Gründe, warum ich Wissenschaftlern nicht traue... Ich traue Wissenschaftlern wirklich nicht. Und dieses misstrauische Schweigen zu Miststudien, die die Aufmerksamkeit der Medien auf sich ziehen, ist ein gutes Beispiel dafür warum.“

Ich empfehle Ihnen dringend, ab und zu bei Hossenfelder vorbeizuschauen. Auf ihrem Kanal spielt sich gerade ein kleines Drama ab. Es könnte sein, dass wir gerade die ersten Stadien des „Red Pilling“ beobachten.

Vielleicht aber auch nicht.

Wie auch immer, es lohnt sich, sie im Auge zu behalten.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/spring-snowstorm-shuts-down-south?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE